

1. Spieltag: SG Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Chaos“ vom 27. Juli 2019, 18:00

Die Raumaufteilung war so mit das schlimmste was ich in den letzten Jahren gesehen habe:

Teilweise standen fünf oder sechs, teilweise sogar sieben Spieler auf einer Linie und haben jede vertikale Passmöglichkeit unterbunden. Häufig blieb nur der völlig ungefährliche Ball entlang der Linie und das Vertrauen in die höhere individuelle Qualität der eigenen Spieler. Wenn man mit einer Dreierkette spielt, erwarte ich zumindest einen gewissen Spielaufbau durch die Innenverteidiger. Ansonsten kann man gleich mit einer Viererkette und einem zurückfallendem Sechser spielen - die Architektur ist jedenfalls ansprechender.

Besonders negativ aufgefallen ist die linke Seite, die teilweise unfassbare Fehler im Spielaufbau hatte.

Auch in der Verteidigung teilweise groteske Szenen: Unsere drei Verteidiger kümmerten sich um einen (!) generischen Spieler, die sich dadurch ergebende Unterzahl im Mittelfeld konnte vom Gegner nur aufgrund der fehlenden spielerischen Qualität nicht genutzt werden.

Individuelle Qualität ist da, das Zusammenspiel und die Kohärenz der Mannschaft aber selbst für den jetzigen Zeitpunkt in der Saison etwas beunruhigend. Immerhin hat man drei Punkte mitgenommen.